

Dienstag, 16. Juli

20:30 **Credo**
Christlicher Glaube und philosophische Vernunft.
Ref.: Prof. Dr. Heinrich Beck

Mittwoch, 17. Juli

20:30 **Credo**
Radioakademie: Weltreligionen.
Ref.: DDDr. Peter Egger

Donnerstag, 18. Juli

20:30 **Credo**
Highlights aus dem Neuen Testament.
Ref.: Pfr. Ulrich Filler
Heute spricht Anjuta Engert mit [Pfr. Filler](#) über das zehnte Kapitel des Lukasevangeliums, wo Jesus die zweiundsiebzig Jünger aussendet "wie Schafe unter die Wölfe". Die eindringlichen Worte Jesu, so Pfarrer Filler, richten sich auch an uns heute. Nicht nur an Priester oder Ordensleute, sondern an uns Getaufte. Jesus ermahnt uns, nicht uns selber zu bezeugen, sondern Ihn, Christus durch uns sprechen zu lassen. Wir alle sind der geheimnisvolle Leib Christi, dessen Glieder in alle Welt gesandt sind.

Freitag, 19. Juli

20:30 **Credo**
Ein "Haus der Familien" - Gebet, Beratung, Begegnung.
Ref.: Bischofsvikar Dr. Helmut Prader

Dienstag, 23. Juli

20:30 **Credo**
Das "Credo des Gottesvolkes" vom Hl. Paul VI., 1. Teil.
Ref.: Pfr. Dr. Achim Dittrich
Im Großen Glaubensbekenntnis bekennen wir den Heiligen Geist, der "gesprochen hat durch die Propheten". Was genau bekennt die Kirche in diesem Satz? Wie genau hat der Heilige Geist durch Propheten gesprochen und was wollte Gott dem auserwählten Volk Israel kundtun? Das fragen wir in dieser Sendung Pfarrer Achim Dittrich.

Im vergangenen Jahr erschien ein kleiner Band von Pfr. Dittrich zum Marientitel [Mater Ecclesiae. Maria - Mutter der Kirche](#) (ISBN: 978-3717112716, € 3,95). Gerhard Kardinal Müller schreibt im Vorwort zu diesem Buch, dass uns dieser Titel "Mutter der Kirche" auf einzigartige Weise zeigt, wie uns Gott in seiner Kirche heiligen möchte.

Mittwoch, 24. Juli

20:30 **Credo**
Radioakademie: Weltreligionen.
Ref.: DDDr. Peter Egger

Donnerstag, 25. Juli

20:30 **Credo**
Abend der Radiofamilie.

Dienstag, 30. Juli

20:30 **Credo**
"O-Ton Jesus".
Ref.: Pfr. Dr. Ulrich Lindl

Mittwoch, 31. Juli

20:30 **Credo**
"Stauffenberg - mein Großvater war kein Attentäter."
Ref.: Sophie von Bechtolsheim , Enkelin von Claus Graf Schenk von Stauffenberg

Donnerstag, 1. August

20:30 **Credo**
"Ich bin eine Mission", 4. Teil.
Ref.: P. Prof. Dr. Karl Wallner , Zisterzienser
"Dem Heiligen Geist einen Landeplatz bereiten." Das ist das Motto von [Pastoralinnovation](#), einer Initiative, die die vielen Konzepte und Erfahrungen der Gemeindeerneuerung verbreiten und bekannt machen will. Auch in diesem Jahr werden dazu die [LIVT-Erlebnistage](#) stattfinden, die alle begeistern werden, die in Pfarren und Gemeinden engagiert sind! Vom 26. Mai bis 1. Juni 2019 wird Michael White, Pfarrer und Autor von [Rebuilt](#), bei insgesamt vier Erlebnistagen in Österreich, der Schweiz und Deutschland zu Gast sein. [Georg Plank](#) und [Florian Mittl](#) laden zu diesen Erlebnistagen ein, die einen Weg der umfassenden Erneuerung gehen wollen, sei es, dass sie durch [Rebuilt](#), [Divine Renovation](#), die lokale Kirchenentwicklung oder andere ermutigende Beispiele dazu motiviert wurden.

<http://www.livt.eu/>

Freitag, 2. August

Credo

Das heiligste Herz Jesu.

Ref.: P. Anton Vogelsang LC (Legionäre Christi)

20:30

Warum ist es den Christen so wichtig, Gott als den "Schöpfer des Himmels und der Erde" zu bekennen? Weil die Schöpfung die Grundlage aller göttlichen Heilspläne ist. Sie zeigt die allmächtige und weise Liebe Gottes. Sie ist der erste Schritt zum Bund des einen Gottes mit seinem Volk. Sie ist der Anfang der Heilsgeschichte, die in Christus gipfelt. Sie ist eine erste Antwort auf die Grundfragen des Menschen nach seinem Ursprung und seinem Ziel. Deshalb sprechen wir in diesem Jahr in unserem "Fokus Schöpfung" ausführlich über diesen Glaubensartikel: Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Dienstag, 6. August

Credo

Das christliche Martyrium.

Ref.: Prälat Dr. Helmut Moll

20:30

Dienstag, 13. August

Credo

"Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde" (Gen 1, 1), 3. Teil.

Ref.: Domherr Andreas Fuchs , regionaler Generalvikar für Graubünden

20:30

Warum ist es den Christen so wichtig, Gott als den "Schöpfer des Himmels und der Erde" zu bekennen? Weil die Schöpfung die Grundlage aller göttlichen Heilspläne ist. Sie zeigt die allmächtige und weise Liebe Gottes. Sie ist der erste Schritt zum Bund des einen Gottes mit seinem Volk. Sie ist der Anfang der Heilsgeschichte, die in Christus gipfelt. Sie ist eine erste Antwort auf die Grundfragen des Menschen nach seinem Ursprung und seinem Ziel. Deshalb sprechen wir in diesem Jahr in unserem "Fokus Schöpfung" ausführlich über diesen Glaubensartikel: Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Mittwoch, 14. August

Credo

Der Turmbau zu Babel: Sprachverwirrung und Moderne.

Ref.: Dr. Tibor Imre Szabó , Kunsthistoriker

20:30

Donnerstag, 15. August

Credo

Liturgie und Dogma.

Ref.: Prof. Dr. Klaus-Peter Dannecker

20:30

Warum ist es den Christen so wichtig, Gott als den "Schöpfer des Himmels und der Erde" zu bekennen? Weil die Schöpfung die Grundlage aller göttlichen Heilspläne ist. Sie zeigt die allmächtige und weise Liebe Gottes. Sie ist der erste Schritt zum Bund des einen Gottes mit seinem Volk. Sie ist der Anfang der Heilsgeschichte, die in Christus gipfelt. Sie ist eine erste Antwort auf die Grundfragen des Menschen nach seinem Ursprung und seinem Ziel. Deshalb sprechen wir in diesem Jahr in unserem "Fokus Schöpfung" ausführlich über diesen Glaubensartikel: Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde.
